

"ENGER" BUDGETPLAN

Infrastrukturprojekte am Prüfstand

31. Mai 2010, 14:43



Großprojekte der ÖBB: Drei Mega-Bahntunnelvorhaben, Hauptbahnhof - Milliarden auch für Straßenausbau

Wien - Angesichts der engen Budgetsituation und der Konsolidierungsbemühungen stehen zahlreiche große Infrastrukturprojekte auf dem Prüfstand, im Herbst 2010 sollen diesbezügliche Entscheidungen fallen. Die Finanzierungskraft der öffentlichen Budgets ist in Krisen- und Nachkrisenzeiten begrenzt, für Schiene und Straße sind allerdings zahlreiche Bauvorhaben geplant oder bereits begonnen. Die drei großen Bahntunnelprojekte beherrschen derzeit die Debatte: Der Brennerbasistunnel, der Koralmtunnel und der Semmeringbasistunnel.

Für den Straßenausbau liegen ebenfalls viele Baupläne vor: Die S1 von Schwechat nach Süßenbrunn ist mit 1,7 Mrd. Euro veranschlagt, Baubeginn soll laut derzeitigen Angaben des Verkehrsministeriums 2011 sein. Die S37 vom steirischen Scheifling nach Friesach soll 833 Mio. Euro kosten, Baubeginn ist erst für 2015 vorgesehen. Neben finanziellen Problemen und Umwelt-Bedenken sind hier auch zahlreiche Anrainer gegen einen Ausbau. Die S10 (Mühlviertler Schnellstraße) von Unterweikersdorf nach Freistadt mit projizierten Gesamtkosten von 740 Mio. Euro soll im Jahr 2015 fertig sein.

Dauerbrenner Brenntunnel

Der Brennerbasistunnel stand zuletzt am stärksten in Diskussion. Für das Kernelement der Nord-Süd-Verbindung werden die Gesamtkosten mit Preisbasis vom 1. Jänner 2009 mit 8 Mrd. Euro beziffert. Der auf Österreich entfallende Kostenanteil soll rund 4 Mrd. Euro betragen, davon würden die EU-Förderungen noch abgezogen. Die Kosten für den Haupttunnel wird nach Auskunft der BBT SE zu 27 Prozent die EU übernehmen. Abzüglich dieser 27 Prozent sollen sich Österreich und Italien die übrigen Ausgaben zu je 50 Prozent teilen.

Der Koralmtunnel ist das Herzstück der 130 km langen, zweigleisigen Hochleistungsstrecke zwischen der Steiermark und Kärnten und zugleich ein Schlüsselprojekt für den Baltisch-Adriatischen-Korridor. Die gesamte Koralmbahn ist 130 km lang, kostet 5,2 Mrd. Euro und soll 2020 fertig sein. 65 km sind bereits um knapp 1 Mrd. Euro verbaut, 1,3 Mrd. Euro an Bauten wurden schon vergeben. Für den 32,9 km langen und 2,3 Mrd. Euro teuren Koralmtunnel ist jetzt im Mai der bergmännische Tunnelanschlag erfolgt.

Zankapfel seit Jahrzehnten ist der Semmeringbasistunnel, der der Beschleunigung der Südbahnstrecke dienen soll. Laut dem ÖBB-Rahmenplan soll die Verbindung von Gloggnitz bis Mürtzschlag durch den Berg rund 2,8 Mrd. Euro kosten. Als voraussichtlicher Baubeginn wird 2012/13 genannt, die Inbetriebnahme solle dann im Jahr 2022 erfolgen.

Nicht mehr zurück kann das Verkehrsministerium beim Großprojekt des Wiener Hauptbahnhofs. Die Gesamtkosten werden nach dem ÖBB-Rahmenplan mit knapp 1 Mrd. Euro beziffert, die voraussichtliche Vollinbetriebnahme soll im Jahr 2015 erfolgen. Der Bau kann nicht mehr gestoppt werden, denn der bisherige Südbahnhof steht nicht mehr. (APA)

© derStandard.at GmbH 2010 -

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.

Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.